

Veranstaltungsfolge am 100. Geburtstag Karl Mays

Nun sind die seit Wochen und Monaten in Angriff genommenen Vorbereitungen zu Ehren des großen Sohnes unserer Stadt soweit beendet, daß aus Anlaß der 100. Wiederkehr seines Geburtstages der Gedenktag am Sonnabend, dem 28. Februar, in würdigem Rahmen und mit schlichter, der ersten Zeit angepaßter Feierlichkeit begangen werden kann. Die vorgesehenen Veranstaltungen gliedern sich wie folgt: Die auswärtigen Gäste werden zwischen 13 und 14 Uhr im Fremdenhof „Schweizerhaus“, am Bahnhof, erwartet. Für sie ist anschließend eine Besichtigung des Geburtshauses von Karl May vorgesehen. Um 15 Uhr erfolgt die Enthüllung eines Gedenksteines im künftigen Karl-May-Hain mit ehrenden Ansprachen im Rahmen einer würdigen Weihefeier. Es werden sprechen Erster Beigeordneter Wildeck, Ortsgruppenleiter (Ost) Auxel und weitere Teilnehmer. Den musikalischen Teil bestreitet der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr. Im Anschluß an die Feier ist den auswärtigen Gästen unter sachkundiger Führung Gelegenheit geboten, durch die Besichtigung alter Weberstuben die Umwelt von Karl Mays Jugend kennenzulernen. Um 17 Uhr findet dann im Gasthof „Stadt Chemnitz“ eine Feierstunde statt, deren musikalische Ausgestaltung das Streichorchester des Orchestervereins Hohenstein-Ernstthal unter seinem Leiter, dem Städtischen Musikbeauftragten Lehrer Hans Rother, übernommen hat. Begrüßung erfolgt durch Ersten Beigeordneten Wildeck. Im Mittelpunkt der Veranstaltung wird der Vortrag des Stadtbibliothekars und Lehrers Hans Zesewitz „Karl May, Heimat und Ahnen“ stehen, dem weitere Ansprachen folgen. Ein Lied für gemischten Chor von Karl May, für Streichorchester gesetzt von Hans Rother, und ein vierstimmiger Männerchor mit Worten von Karl May, vertont von A. E. Broßmer, gesungen von der Sängergemeinschaft Hohenstein-Ernstthal im DSB. unter Leitung von Oberlehrer Georg Müller wird uns Karl May als Lyriker zeigen. Seinen Abschluß findet der Gedenktag mit einem öffentlichen Karl-May-Abend in der Turnhalle des Turnvereins von 1856, wo nach einleitender Musik, ausgeführt vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal unter seinem Leiter Adolf Ficker, von Schülern der Städtischen Höheren Handelsschule Hohenstein-Ernstthal „Winnetou“ – das dramatisierte Hauptwerk des Dichters – aufgeführt wird. Am selben Ort findet diese Aufführung bereits am Sonnabendvormittag 10 Uhr für die hiesigen Schulkinder (Oberklassen) statt und wird am Montag 15 Uhr für auswärtige Schulkinder wiederholt.